

Modulhandbuch Nebenfach Geragogik

Code und Fachbezeichnung		1. Sem.	12 CP
Modulbezeichnung		GERA I – Grundlagen der Geragogik	
Englische Modulbezeichnung		Basics of social work with the elderly	
Modulcode		03 MA EZW GERA I	
FB / Fach / Institut		FB 03 / Erziehungswissenschaft / Institut für Förderpädagogik und Inklusive Bildung	
Verwendet im Studiengang / Semester		MA „Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Außerschulische Bildung“ 1. Semester	
Modulverantwortliche/r		Professur für Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Geistigbehindertenpädagogik	
Teilnahmevoraussetzungen			
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> – kennen Strukturen, Konzepte und Inhalte geragogischer Handlungsfelder, auch im internationalen Vergleich. – verstehen und bewerten fachspezifische Begriffs-, Modell- und Theoriebildung – systematisieren und reflektieren kritisch Altersdefinitionen, Multidimensionalität der Alternsprozesse und beziehen diese auf aktuelle sozialpolitische Entwicklungen. 		
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Gegenstand, Zielsetzung und Aufgaben der Geragogik – Institutionen und Handlungsfelder in der Altenbildung – Historische Entwicklungen (von der traditionellen Altenarbeit zur modernen Altenbildung) 		
Lehrveranstaltungsform(en)		Vorlesung/Seminar GERA I.1 (2 SWS), Seminar GERA I.2 (2 SWS)	
Prüfungsform		modulabschließende Prüfung (MAP)	
Workload in Stunden	Insgesamt		
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorlesung/Seminar GERA I.1	Seminar GERA I.2
	Aa Präsenzstunden	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung	60	60
	B Selbstgestaltete Arbeit	30	30
	C Modulabschlussprüfung	120	
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)		
	Prüfungsform(en)	Klausur 90 Min.	
	Form der Wiederholungsprüfung	Klausur 90 Min.	
	Bildung der Modulnote	100% MAP	
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		jährlich, Beginn WiSe, 1 Semester	
Aufnahmekapazität		Vorlesung: unbegrenzt, Seminar: 30	
Unterrichtssprache		Deutsch	
Hinweise			

Code und Fachbezeichnung		1.+ 2. Sem.	12 CP
Modulbezeichnung		GERA II – Altern in Familie und Gesellschaft	
Englische Modulbezeichnung		Ageing in family and society	
Modulcode		03 MA EZW GERA II	
FB / Fach / Institut		FB 03 / Erziehungswissenschaft / Institut für Förderpädagogik und Inklusive Bildung	
Verwendet im Studiengang / Semester		MA „Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Außerschulische Bildung“ 1.–2. Semester	
Modulverantwortliche/r		Professur für Soziologie mit Schwerpunkt Sozialisation und Bildung	
Teilnahmevoraussetzungen			
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> – können gesellschaftliche Phänomene im Zusammenhang des demografischen Wandels stellen und Folgen für daraus resultierendes soziales Handeln (in gesellschaftlichen Institutionen und (kommunaler) Sozialpolitik) erschließen. – verstehen, dass der demografische Wandel ein weltweiter Prozess ist und können (inter-)nationale Besonderheiten (z.B. Ausprägungsformen, öffentliche Wahrnehmung, (sozial-)politische Reaktionsmuster) erkennen. – kennen Einflussfaktoren und Auswirkungen des demografischen Wandels auf die Bevölkerung (z.B. sozio-ökonomischer Status). – kennen die Lebenslagen älterer Frauen und Männer in Familie und Gesellschaft auch im internationalen Vergleich. – kennen soziologische Begriffe und theoretische Ansätze der Soziologie des Alters und Alterns. – erkennen die Relevanz und Auswirkungen gesellschaftlicher Alterung auf ausgewählte gesellschaftliche Funktionsbereiche und Institutionen (z.B. Arbeit, Familie, soziale Netzwerke, Sozialpolitik). 		
	<ul style="list-style-type: none"> – gesellschaftliche Aspekte des demografischen Wandels – Soziologie des Alters und Alterns (Lebenslagen älterer Menschen, gesellschaftliche Altersbilder im internationalen Vergleich) – zentrale Dimensionen gesellschaftlichen Alterns aus soziologischer Sicht – Familiensoziologie – Familie und Gesellschaft 		
Lehrveranstaltungsform(en)		Seminar GERA II.1 (2 SWS), Seminar GERA II.2 (2 SWS)	
Prüfungsform		modulabschließende Prüfung (MAP) in GERA II.2	
Workload in Stunden	Insgesamt		
	davon für		
	A Lehrveranstaltungen	Seminar GERA II.1	Seminar GERA II.2
	Aa Präsenzstunden	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung	60	60
	B Selbstgestaltete Arbeit	30	30
C Modulabschlussprüfung	60	60	
Modulprüfungsform(en)	Prüfungsvorleistung(en)		Mündliche Prüfung, Präsentation oder Portfolio in GERA II.1
	Prüfungsform(en)		Mündliche Prüfung, Präsentation oder Portfolio zum Seminar GERA II.2*



		*Die Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung von der/dem Lehrenden bekannt gegeben.
	Form der Wiederholungsprüfung	Überarbeitung innerhalb von 6 Wochen
	Bildung der Modulnote	100 % MAP
	Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	jährlich, Beginn WiSe 1. Modulsemester: GERA II.1 2. Modulsemester: GERA II.2
	Aufnahmekapazität	Seminare: 30
	Unterrichtssprache	Deutsch
	Hinweise	

Code und Fachbezeichnung		2.+ 3. Sem.	16 CP	
Modulbezeichnung	GERA III – Pädagogische Begleitung in der Lebensphase Alter			
Englische Modulbezeichnung	Educational support of the elderly			
Modulcode	03 MA EZW GERA III			
FB / Fach / Institut	FB 03 / Erziehungswissenschaft / Institut für Förderpädagogik und Inklusive Bildung			
Verwendet im Studiengang / Semester	MA „ <i>Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Außerschulische Bildung</i> “ 2.–3. Semester			
Modulverantwortliche/r	Professur für Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Geistigbehindertenpädagogik			
Teilnahmevoraussetzungen				
Kompetenzziele	Die Studierenden			
	<ul style="list-style-type: none"> – kennen spezifische Besonderheiten im Kontext (geistiger) Behinderung und der Lebensphase Alter. – lernen pädagogische Handlungskompetenzen für die (Bildungs-)Arbeit mit älteren Menschen unter Berücksichtigung individueller Voraussetzungen und wenden diese an. – kennen Methoden der Biografiearbeit und wenden diese an. – haben Kenntnisse in <i>Palliative Care</i> (Begleitung von Sterbe- und Trauerprozessen). – erlangen Beratungskompetenz. 			
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Bildungsarbeit mit älteren Menschen – Biografie und Lebenslauf mit und ohne lebenslange Behinderungserfahrungen – <i>Palliative Care</i> für Menschen mit und ohne lebenslange Behinderungserfahrungen – Familie und Gesellschaft – Partizipation an gesellschaftlichen Teilhabebereichen (Freizeit, Sport, Kultur, Reisen) – behinderungsspezifische Besonderheiten (bspw. in Bezug auf Demenz, Lebenserwartung) – Pädagogische Handlungskompetenzen (Übergang in den Ruhestand, Wohnen im Alter, soziale Netzwerke, Mobilität, Tod und Sterben) – Beratung von älteren Menschen und deren Familienangehörigen 			
	Lehrveranstaltungsform(en)		Seminar GERA III.1 (2 SWS), Seminar GERA III.2 (2 SWS), Seminar GERA III.3 (2 SWS)	
Prüfungsform		modulabschließende Prüfung (MAP) in GERA III.2 <u>oder</u> GERA III.3		
Workload in Stunden	Insgesamt			
	davon für A Lehrveranstaltungen	Seminar GERA III.1	Seminar GERA III.2	Seminar GERA III.3
	Aa Präsenzstunden	30	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung	60	60	60
	B Selbstgestaltete Arbeit	30	30	30
	C Modulabschlussprüfung	120		



Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	mündliche Prüfung, Präsentation oder Portfolio in GERA III.1
	Prüfungsform(en)	Mögliche Prüfungsformen sind laut § 9 Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Außerschulische Bildung“: 1. mündliche Prüfung, Präsentation oder Portfolio zum Seminar GERA III.2 <u>oder</u> III.3* *Die Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung von der/dem Lehrenden bekannt gegeben.
	Form der Wiederholungsprüfung	Überarbeitung innerhalb von 6 Wochen
	Bildung der Modulnote	100% MAP
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	jährlich, Beginn SoSe 1. Modulsemester: GERA III.1 2. Modulsemester: GERA III.2 und III.3	
Aufnahmekapazität	Seminare: 30	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Hinweise		